



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11834**  
Datum: 18.06.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	10.07.2013	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für Wegweiser für die Freiraumgalerie**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

- 1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Freiraumgalerie in der Landsberger Straße touristische Wegweiser an geeigneten Stellen im Stadtgebiet anzubringen.
- 2) Zudem soll geprüft werden, inwiefern die Freiraumgalerie auf der offiziellen Internetseite der Stadt als Sehenswürdigkeit präsentiert werden kann.

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Die 2012 ins Leben gerufene Freiraumgalerie in der Landsberger Straße ist ein deutschlandweit einzigartiges Projekt zur künstlerischen Aufwertung eines städtebaulich vernachlässigten Stadtquartiers. Man könnte das Projekt wohl auch als eine der größten zeitgenössischen Kunstaussstellungen des Landes bezeichnen. Das touristische Potenzial scheint hoch zu sein und das Projekt ist eine hervorragende Ergänzung der halleschen Kulturlandschaft. Dies sollte entsprechend gewürdigt werden. Die Aufstellung touristischer Wegweiser als Ergänzung zu den bereits bestehenden Wegweisern (so gibt es solche für die Halloren Schokoladenfabrik, die ebenso in Halles Osten liegt) und eine Vorstellung der Galerie auf der städtischen Internetpräsenz wäre dafür ein kleiner Beitrag.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

04.07.2013

**Sitzung des Stadtrates am 10.07.2013**  
**Antrag der SPD-Fraktion für Wegweiser für die Freiraumgalerie**  
**Vorlagen-Nummer: V/2013/11834**  
**TOP: 8.3**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

**Begründung:**

Im Bereich Freimfelder/Landsberger Straße initiiert Herr von Busse als freier Projektentwickler eine international ausgerichtete Initiative zur beispielhaften Revitalisierung eines Stadtquartiers in einer deutschen Großstadt.

Mit dem ersten Baustein, der überregional beachteten Freiraumgalerie, hat er bereits einen wesentlichen Beitrag geleistet, dem nach wie vor verbesserungswürdigen Image der Stadt Halle eine jugendlich frische Facette hinzuzufügen.

Herr von Busse hat bereits, unterstützt von der Stadtverwaltung, die Planung eines zweiten Bausteins seines Gesamtkonzepts begonnen: An der Ecke Reideburger/Landsberger Straße soll eine Brachfläche für eine temporäre öffentliche Quartiersnutzung hergerichtet werden. Mit dem Thema Stadteingänge befindet sich noch mindestens ein weiteres Projekt in der Konzeptionsphase.

Herrn von Busses Methode besteht in erster Linie in der Aktivierung der Ressourcen lokal ansässiger Akteure. Der Stadtverwaltung kommt dabei in erster Linie eine regulierende Funktion zu, d. h., sie weist den freien Projektsteuerern den Weg, wie ihre Projekte unter Beachtung der geltenden Normen und der gesetzlichen Vorschriften umgesetzt werden können.

Aufgrund des aufgezeigten Gesamtpotenzials sollte, dem Antrag entsprechend, sowohl im Stadtraum als auch im Internet stärker auf den bereits realisierten Baustein Freiraumgalerie hingewiesen werden.

Über das erreichte Ergebnis wird in einem späteren Planungsausschuss berichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Konkrete finanzielle Auswirkungen können erst auf der Grundlage der geplanten Abstimmung zwischen den Fachbereichen beziffert werden. Zur Orientierung: Ein einfaches Pfeilwegweisschild mit Mast und Fundament kostet ca. 650,- €.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter